

Modulhandbuch

Master of Science (M.Sc.) im Fach Geographie des Globalen
Wandels - Hauptfach
(Prüfungsordnungsversion 2013)



Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Pflichtmodule.....	10
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie.....	11
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie.....	14
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?.....	18
Wahlpflichtmodule.....	21
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken.....	22
Politische Geographien der Digitalisierung.....	27
Angewandte Geodatenverarbeitung.....	30
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale.....	35
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen.....	38
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefah- renprozessen.....	42
Geographien des Abfalls.....	48
Epilog.....	54

Prolog

Inhaltsverzeichnis Prolog

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

2. Beschreibung des Studiengangs

2.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

2.2 Besonderheiten des Studiengangs

3. Lehr- und Lern-Formen

4. Belegung von Lehrveranstaltungen

5. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

5.1 Studienleistungen

5.2 Prüfungsleistungen

5.3 Anmeldung zu Prüfungs- und/oder Studienleistungen

6. Modulübersicht und Studienverlauf

6.1 Modulübersicht

6.2 Studienverlauf

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science in der Version von 2013, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Geographie. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

Bitte beachten Sie, dass die GRAU unterlegten Beschreibungen zur allgemeinen Modulbeschreibung gehören; die (hell) GRÜN unterlegten Beschreibungen sind die Veranstaltungsbeschreibungen. Dies ist insbesondere bei der Lesbarkeit von Modulen wichtig, die aus mehr als einer Veranstaltungsart (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum) bestehen.

2. Beschreibung des Studiengangs

2.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Geographie des Globalen Wandels“ ist forschungsorientiert und konsekutiv. Studierende lernen aus einer vernetzten Perspektive vertiefende Fachkenntnisse und methodische Fertigkeiten, um globale Probleme auf verschiedenen Maßstabsebenen zu analysieren. Im Mittelpunkt des Ausbildungsprogramms stehen daher sowohl naturwissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis des Globalen Wandels als auch die sozioökonomischen und politischen Dimensionen sowie Hintergründe.

Fach	Geographie des Globalen Wandels, Master of Science (M.Sc.)
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)

Regelstudienzeit (Studiendauer)	4 Semester (2 Jahre)
Studienform	Vollzeitstudium
Studienumfang in ECTS-Punkten	120 ECTS
Fakultät	Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Institut	Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Homepage	https://www.geographie.uni-freiburg.de/de/informationen-zum-studium
Sprache(n)	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	Mit Zulassungsbeschränkung (Universität) (30 Plätze) Die Zugangsvoraussetzungen und Auswahl- kriterien ergeben sich aus der Auswahl- satzung.
Möglicher Studienbeginn	Wintersemester
Datum/Version	06.06.2025 / PO 2013

2.2 Besonderheiten des Studiengangs

Eine zentrale Rolle im Studienverlauf nehmen die Pflichtmodule „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“ und „Projektstudie“ ein, die in der Regel einen ca. zweiwöchigen Geländeaufenthalt einschließen. Dabei wird für jeden Masterjahrgang mindestens ein eigenes Exkursions- und Projektziel angeboten.

In der Projektstudie bearbeiten Sie ein geographisches Forschungsthema bzw. eine geographische Fragestellung vor Ort. Nach gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten in Freiburg forschen und recherchieren Sie im Gelände teilweise zu selbstgewählten, teilweise zu vorgegebenen Fragestellungen eigenständig, in Gruppen und unter Anleitung und Hilfestellung der Lehrenden.

Das Modul "Internationale Dimensionen des Globalen Wandels" umfasst eine ein- bis zweiwöchige Exkursion. Bitte beachten Sie, dass die Exkursionsplanung in Abhängigkeit der Jahrgangsgröße, aktueller Forschungsprojekte, der Lehrkapazitäten und kontextueller Umstände sehr komplex ist. Es kann daher nicht garantiert werden, dass eine ausgewogene Auswahl angeboten wird und dass alle Studierende einen Platz in ihrer Wunschexkursion erhalten.

Zusätzlich unterliegen Studierende im Masterstudiengang "Geographie des Globalen Wandels" einer Praktikumpflicht. Der Studienverlaufsplan sieht vor das Praktikum zwischen dem zweiten und dritten Semester zu absolvieren. Je nach Zeitpunkt der Exkursion bzw. der Projektstudie kann es jedoch sinnvoll sein, einen anderen Zeitpunkt für das Berufspraktikum zu wählen. Das Praktikum soll Einblicke in potentielle Berufsfelder bieten, die mit dem Studiengang "M.Sc. Geographie des Globalen Wandels" verbunden sind. Die Ausrichtung des Praktikums und der Praktikumsgeber ist daher so zu wählen, dass diese Zielsetzung erreicht werden kann.

3. Lehr- und Lern-Formen

Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Modulen in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen (auch Übungen im Gelände bzw. Exkursionen) sowie Praktika. Den Modulen sind gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) Kreditpunkte (CP) zugeordnet, die die Studierenden mit dem erfolgreichen Absolvieren erwerben und die eine wechselseitige Anerkennung im europäischen Bildungsraum erleichtern. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

4. Belegung von Lehrveranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) über das Campus System HISinOne erforderlich.

Die Belegung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden dient zur Festlegung der Teilnehmer*innen und bietet den Lehrenden die Möglichkeit, die Studierenden per E-Mail auch kurzfristige Hinweise zur Lehrveranstaltung zu geben. Die Belegfristen sind im Vorlesungsverzeichnis für jede Veranstaltung angegeben. Die Vorlesungsverzeichnisse der Geographie finden Sie auf dem universitätsweiten System HISinOne. Öffnen Sie dort den Knoten "Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen". Wählen Sie dann den Studiengang aus. Achten Sie bitte auch darauf, dass das richtige Semester ausgewählt ist.

Es gibt üblicherweise zwei Belegzeiträume:

- Belegzeitraum 1: vorgezogene Belegungen für das Folgesemester können aus organisatorischen oder inhaltlichen Gründen nötig sein. Die Fristen beginnen i.d.R. unmittelbar nach Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses ab Anfang Juli für das folgende Wintersemester bzw. Mitte Januar für das folgende Sommersemester.
- Belegzeitraum 2 zu Beginn des Semesters: In den meisten Fällen erfolgt die Belegung ab Semesterbeginn, d.h. ab 1.10. im Wintersemester und ab 1.4. für das Sommersemester.
- In Einzelfällen kann es abweichende Belegfristen geben. Bitte achten Sie daher im Online-Vorlesungsverzeichnis immer auf die Belegfristen.

Veranstaltungsbelegungen (und ggf. -abmeldungen) werden in HISinOne vorgenommen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Frage "Wie belege ich Veranstaltungen und melde sie ab?" ist im Wiki des Campus Management Systems zu finden.

5. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

Module bestehen aus verschiedenen Elementen: Aus Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren o.ä.) und/oder Studien- oder Prüfungsleistungen. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

Hierbei sind jeweils die regulären Studien- und Prüfungsleistungen beschrieben; sollte es aufgrund unvorhergesehener Umstände kurzfristig notwendig werden, von den beschriebenen Leistungen abzuweichen, werden die Ersatzleistungen spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

In der Regel enden die Module mit einer Modulabschlussprüfung, in der die Lernerfolge bzw. die in der Lehrveranstaltung erworbenen Kompetenzen geprüft werden.

Wenn zur Erreichung der Lernziele eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich ist, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht oder nicht, ist in den Modulbeschreibungen angegeben. Bei weniger als 15% Fehlzeiten, gilt die regelmäßige Anwesenheit noch als erbracht. Das bedeutet im (kürzeren) Sommersemester bei regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen maximal einen, im (längeren) Wintersemester maximal zwei Fehltermine.

Insbesondere bei Modulen, die in Seminarform angeboten werden, besteht größtenteils eine Anwesenheitspflicht, die in der jeweiligen Modulbeschreibung detailliert beschrieben ist.

Grundsätzlich gilt:

Studienleistung umfasst die Anwesenheit in Seminaren u.ä.

In Lehrveranstaltungen, in denen die regelmäßige Teilnahme von den Studierenden zulässigerweise gefordert wird, gilt (...), die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden. Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten. (Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Sc. Rahmenordnung, § 13 Abs. 2).

Bei **Geländeübungen, Exkursionen und Praktika** gelten abweichend von der oben genannten Regel, dass alle Unterrichtseinheiten absolviert werden müssen.

Modul	Semester	Prüfungsform
Internationale Dimensionen des Globalen Wandels	2	Schriftliche Ausarbeitung
Projektstudie	2-3	Projektbericht und Präsentation

Grundsätzlich gilt:

Studienleistung umfasst die Anwesenheit bei Geländeübungen (Exkursionen), praktischen Veranstaltungen u.ä.

(...) gilt bei Exkursionen und Praktika abweichend von Satz 2 die Teilnahme nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Bei Lehrveranstaltungen im Sinne von Satz 5 [Anm.: Exkursion und Praktika] soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung für Fehlzeiten im Umfang von bis zu 15 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu

erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Satz 4 gilt entsprechend. [Anm.: Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.] Wird die Unterrichtszeit über den zulässigen Umfang hinaus versäumt, so ist die betreffende Lehrveranstaltung erneut zu absolvieren; wurde die zugehörige Prüfung bereits absolviert, bleibt ihre Bewertung bestehen, wurde sie noch nicht absolviert, so gelten die Anmeldung und eine eventuell bereits erfolgte Zulassung zur Prüfung als nicht erfolgt. (Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Sc. Rahmenordnung, § 13 Abs. 2).

5.1 Studienleistungen

- Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden erbracht werden.
- Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden in den Modulbeschreibungen festgehalten.
- Studienleistungen können z.B. aus Übungsblättern, Protokollen, schriftlichen Ausarbeitungen, begleitenden Lernaufgaben, Sitzungsgestaltungen oder Präsentationen bestehen.
- Studienleistungen können auch in der regelmäßigen Teilnahme bestehen.
- Wenn die regelmäßige Teilnahme von Studierenden gefordert wird, so muss sichergestellt sein, dass nicht allein für die Teilnahme ECTS-Punkte vergeben werden. Die Teilnahme als Studienleistung muss im jeweiligen Modul noch um andere Studien- oder Prüfungsleistungen ergänzt sein.
- Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Studienleistungen dürfen aus Feedbackgründen auch benotet werden, allerdings darf diese Note nicht in die Abschlussnote einfließen.

5.2 Prüfungsleistungen

- Prüfungsleistungen werden in Form von Modulprüfungen erbracht, wobei i.d.R. für jedes Modul eine einzige Prüfung vorgesehen ist.
- Modulprüfungen müssen geeignet sein, die wesentlichen Kompetenzen, die in einem Modul erworben werden, abzufragen.
- Die Prüfungsart ist in der Prüfungsordnung des Studiengangs festgelegt. Die Prüfungsform wird in den Modulbeschreibungen festgelegt.
- Die Bewertung von Prüfungsleistungen geht in die Abschlussnote ein.
- In den Modulen können neben Prüfungsleistungen auch Studienleistungen zu erbringen sein. Die ECTS-Punkte des jeweiligen Moduls werden dann vergeben, wenn alle geforderten Leistungen erbracht wurden.

5.3 Anmeldung zu Prüfungs- und/oder Studienleistungen

Grundsätzlich gilt, dass Sie sich für alle Module unabhängig von der Belegung auch fristgerecht zur Prüfung und/oder Studienleistung anmelden müssen, egal ob der Leistungsnachweis eine Klausur, eine Hausarbeit oder eine sonstige Leistung ist und egal, ob es sich um eine Prüfungsleistung (d.h. Note geht in Abschlussnote ein) oder eine Studienleistung (d.h. Note geht nicht in Abschlussnote ein) handelt.

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt über HISinOne. Damit geben Sie an, dass Sie eine Veranstaltung nicht nur besuchen, sondern dass Sie auch die entsprechende Modulprüfung ablegen wollen.
- Belegung und Prüfungsanmeldung sind voneinander unabhängig.
- Die Erbringung von Prüfungsleistungen ist an eine fristgerechte Anmeldung gebunden. Wird die Anmeldefrist verpasst, kann für das Modul keine Prüfungs- und Studienleistung abgelegt wer-

den. Eine zukünftige Anmeldung und Ablegung der entsprechenden Leistung sind in dem Fall erst wieder möglich, wenn das Modul in einem Folgesemester angeboten wird (i.d.R. ein Jahr später, denn die meisten Pflichtmodule werden in einem jährlichen Turnus angeboten).

Prüfungsanmeldungen (und ggf. -abmeldungen) werden in HISinOne vorgenommen. Für Veranstaltungen, bei denen neben der Prüfungsleistung eine Studienleistung zu erbringen ist, muss eine getrennte Anmeldung von Prüfungs- und Studienleistung über HISinOne erfolgen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Frage "Wie melde ich Prüfungen an/ab und registriere Studienleistungen?" ist im Wiki des Campus Management Systems zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Prüfungsamt der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen.

6. Modulübersicht und Studienverlauf

6.1 Modulübersicht

Im Masterstudiengang „Geographie des Globalen Wandels“ sind insgesamt Leistungen in einem Umfang von 120 ECTS-Punkten zu erbringen.

- 3 Einführende Veranstaltungen (25 ECTS)
- 8 Wahlpflichtmodule (40 ECTS)
- Projektstudie (10 ECTS)
- Exkursion (Internationale Dimensionen des Globalen Wandels) (5 ECTS)
- Berufspraktikum (10 ECTS)
- Masterarbeit (30 ECTS)

Im Wintersemester finden die meisten Veranstaltungen zu festen wöchentlichen Terminen statt („Wochenstruktur“). Das Sommersemester hingegen ist in dreiwöchige Blöcke untergliedert in denen jeweils eine Veranstaltung belegt werden kann („Blockstruktur“). Dadurch können Studierende auch Angebote aus anderen Studiengängen der Fakultät wahrnehmen, die vorwiegend in Blockstruktur organisiert sind. Bei der Blockstruktur im Sommersemester ist zu beachten, dass alle Prüfungsleistungen im Zeitraum des Blocks zu erbringen sind.

Die Pflichtmodule konzentrieren sich auf zentrale Aspekte des Globalen Wandels. Der Pflichtbereich besteht aus der Ringvorlesung „Globaler Wandel - Ein neues Gesicht der Erde“, den Modulen „Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie“ und „Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie“, sowie einer Exkursion „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“ und einer Projektstudie. Verpflichtend sind darüber hinaus ein 7-wöchiges Berufspraktikum sowie die Anfertigung einer Masterarbeit.

Zusätzlich zum Pflichtbereich gibt es einen Wahlpflichtbereich, in dem 40 ECTS zu erbringen sind. Im internen Wahlpflichtbereich können Sie Module im Umfang von insgesamt 25 bis 40 ECTS-Punkten unter anderem aus den folgenden in Freiburg angebotenen Themenbereichen absolvieren:

- Politische Geographien
- Kulturgeographie/Tourismusforschung
- Neue Medien und Geokommunikation/Digitalisierung
- Nachhaltigkeitsforschung/Transformationsforschung
- Stadtgeographie/Metropolenforschung
- Umweltforschung und Klimawandel
- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht

Alle aktuellen Veranstaltungen sind im Modulhandbuch des jeweiligen Semesters aufgeführt.

Im externen Wahlpflichtbereich können bis zu 15 ECTS-Punkte durch die Belegung geeigneter Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot anderer Masterstudiengänge der Albert-Ludwigs-Universität und des EUCOR Verbundes abgedeckt werden. Über die Geeignetheit der Module entscheidet der Fachprüfungsausschuss in Abstimmung mit dem jeweiligen Fach.

6.2 Studienverlauf

Der Studienplan zeigt eine idealtypische Abfolge des Studienverlaufs.

Bitte beachten Sie, dass die Abfolge der Module aus verschiedenen Gründen (z.B. Jahreszeit oder Klima im Exkursionsgebiet) verändert werden kann. Dies betrifft insbesondere die Projektstudie sowie die Exkursion im Modul „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“.

Studienverlaufsplan Geographie des Globalen Wandels, M.Sc. (PO-Version 2013)

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	WP-Modul 8	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels		
1	WP-Modul 1	Globaler Wandel – Ein neues Gesicht der Erde?	Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtmodule	10LE08KT-88 750 – 0 2013-9
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	40,0

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	10LE08MO-M.91021
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Annika Mattissek (V), Dr. Thilo Wiertz (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	10,0
Arbeitsaufwand	300 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	Seminar	Pflicht	10,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Fähigkeit zur fachkundigen Anwendung humangeographischer Forschungsansätze für die Analyse und Bewertung gesellschaftlicher Dimensionen des globalen Wandels; Fähigkeit zur Textanalyse und Dekonstruktion gesellschaftspolitischer Diskurse zum globalen Wandel; Vertiefung von Erfahrungen mit empirischer Forschung; Stärkung der allgemeinen Kompetenz im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsproposals in Kleingruppen; ggf. ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
Vorbereitende Pflichtlektüre: LOSSAU, J. et al. (eds.) (2013): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart: Ulmer UTB. Weitere Literatúrauswahl und Arbeitsmaterialien werden semesterbegleitend bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	10LE08MO-M.91021
Veranstaltung	
Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91021

ECTS-Punkte	10,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Die Veranstaltung führt in aktuelle theoretische Konzepte und Ansätze der Humangeographie ein und bezieht diese auf gesellschaftliche (soziale, politische, wirtschaftliche) Dimensionen raumstruktureller Transformationsprozesse im Kontext des globalen Wandels auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Ausarbeitung von Forschungsproposals in Kleingruppen, die thematisch von Fragen der politisch-ökonomischen Globalisierung, über Städte und transnationale Migration, Kultur, Konsum und Selbstbestimmung bis hin zu Globalisierung und Umwelt reichen können. Den Ausgangspunkt bildet das Lehrbuch „Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie“, dass die Studierenden vorbereitend für dieses Modul lesen werden. Die Entwicklung des Forschungsproposals wird durch Theorieworkshops und den Besuch von Vortrags- und Konferenzveranstaltungen begleitet, die gemeinsam eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsthemen und Forschungsansätzen der Humangeographie ermöglichen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsproposals in Kleingruppen; ggf. ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	10LE08MO-M.91011
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Jan Blöthe	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	10,0
Arbeitsaufwand	300 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	Seminar	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
1. Kenntnisse der Wissenschaftswelt 2. Wissenschaftliche Profilbildung Physische Geographie: Aktuelle Projekte und Forschungsfragen 3. Ausgewählte Theorien, Konzepte und Methoden in der Physischen Geographie 4. Kommunikationsstrukturen und -techniken 5. wissenschaftliches Arbeiten 6. lokale und regionale Kompetenz
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche und schriftliche Prüfungsformen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ Blöschl G, Kiss A, Viglione A, Barriendos M, Böhm O, Brazdil R, Coeur D, Demaree G, Llasat M C, MacDonald N, Retsö D, Ronald L, Schmocker-Fackel P, Amorim I, Belinova M, Benito G, Bertolin C, Camuffo D, Cornel D, Doktor R, Elleder L, Enzi S, Garcia J C, Glaser R, Hall J, Haslinger K, Hofstätter M, Komma J, Limanowka D, Lun D, Panin A, Parajka J, Petric H, Rodrigo F, Rohr C, Schönbein J, Schulte L, Silvia L P, Tonnen W, Valent P, Waser J, Wetter O: Current European flood-rich period exceptional compared with past 500 years. Nature, 2020; 583: 560-566: https://doi.org/10.1038/s41586-020-2478-3 ■ Constanza, R., Graumlich, L.J. & W. Steffen (Hrsg.) (2007): Sustainability or Collapse? An Integrated History and Future of People on Earth. Cambridge. ■ Daus M, Koberger K, Koca K, Beckers F, Encinas Fernández J, Weisbrod B, Dietrich D, Gerbersdorf S U, Glaser R, Haun St, Hofmann H, Martin-Creuzburg D, Peeters F, Wieprecht S: Interdisciplinary Reservoir Management—A Tool for Sustainable Water Resources Management Sustainability 13, 2021; 8 (4498) : https://dx.doi.org/10.3390/su13084498 ■ Erfurt M, Skiadaresis G, Tjiedeman E, Blauhut V, Bauhus J, Glaser R, Schwarz J, Tegel W, Stahl K: A multidisciplinary drought catalogue for southwestern Germany dating back to 1801 Nat. Hazards Earth Syst. Sci., 2020; 20 (11) : 2979-2995: https://doi.org/10.5194/nhess-20-2979-2020 ■ Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl. ■ Glaser R, Kahle M, Borel F, Hologa R, Rau O, Kellersohn A: Texte als Bausteine der Umweltforschung Von der analogen Analyse über Datenbanken und virtuelle Forschungsumgebungen zum Crowdsourcing und Maschinellen Lernen Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 39, 2022; 39: 541-565: https://freidok.uni-freiburg.de/data/221503 ■ Glaser R, Kahle M: Reconstructions of droughts in Germany since 1500 – combining hermeneutic information and instrumental records in historical and modern perspectives Clim. Past (Climate of the Past), 2020; 16: 1207-1222: https://cp.copernicus.org/articles/16/1207/2020/cp-16-1207-2020-discussion.html ■ Glaser, R. (2014): Global Change. WBG. ■ Hologa R, Glaser R: The Societal Echo of Severe Weather Events: Ambient Geospatial Information (AGI) on a Storm Event ISPRS International Journal of Geo-Information., 2021; 10 (12) : 1-16: https://doi.org/10.3390/ijgi10120815 ■ Johnston, Taylor & Watts eds. (2002): Geographies of Global Change. Blackwell. ■ Kahle M, Kempf M, Martin B, Glaser R: Classifying the 2021 "Ahrtal" flood event using hermeneutic interpretation, natural language processing, and instrumental data analyses Environmental Research Communications, 2022: http://dx.doi.org/10.1088/2515-7620/ac6657 ■ Redman, C.L. (2005): Resilience Theory in Archaeology. Am. Anthropologist, 107: 70-77 ■ Riemann, D., Glaser, R., Kahle, M., Vogt, S. (2016). The CRE tambora.org – new data and tools for collaborative research in climate and environmental history. Geoscience Data Journal 2(2):63-77. DOI:10.1002/gdj3.30. ■ Scholze N, Riach N, Glaser R: Assessing Climate Change in the Trination Upper Rhine Region: How Can We Operationalize Vulnerability Using an Indicator-Based, Meso-Scale Approach? Sustainability, 2020; 12 (6323) : 1-21: https://doi.org/10.3390/su12166323 ■ Schröer, K and Kirchengast, G. (2018): Sensitivity of extreme precipitation to temperature: the variability of scaling factors from a regional to local perspective. Climate Dynamics 50, 3981-3994 ■ Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System ■ Tateosian, Laura; Guenter, Rachael; Yang, Yi-Peng; and Ristaino, Jean (2017) "Tracking 19th Century Late Blight from Archival Documents using Text Analytics and Geoparsing," Free and Open Source Software for Geospatial (FOSS4G) Conference Proceedings: Vol. 17 , Article 17. Available at: http://scholarworks.umass.edu/foss4g/vol17/iss1/17 ■ Wilks, D.S. (2019) Statistical Methods in the Atmospheric Sciences. Fourth Edition. Elsevier.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	10LE08MO-M.91011
Veranstaltung	
Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91011

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
In dem Modul werden über drei Themenschwerpunkte aktuelle Forschungsansätze und Methoden in der Physischen Geographie vorgestellt. Die Zeitstruktur wird flexibel gehandhabt, was sowohl für die Terminierung als auch die Länge der Kontaktstunden gilt. Die nachfolgenden Themenblöcke sind entsprechend variabel. 1.Block: Wissenschaftswelt: Institutionen, Drittmittel, Forschungsprojekte, Publikationswesen 2. Block: Vorstellung der laufenden Forschungsprojekte am Institut – Einteilung in profilbildende Kleingruppen. Es soll jeweils nur ein Themenschwerpunkt gewählt werden, der Semester begleitend umgesetzt wird. 1. Klimawandel – Klimarisiko - Klimaanpassung Besondere Methodenkompetenz: Hermeneutik, gesellschaftliche Archive, schriftliche Quellen, Quellenkritik, Index- und Kalibrierungsverfahren, Risikoansätze, Einführung in kollaborative und virtuelle Forschungsumgebungen am Fallbeispiel von www.tambora.org. Online-Medien (Newspaper, soziale Medien) werden gezielt nach wetter- und klimabezogenen (Extrem-)Ereignissen durchsucht und ihre sozio-ökonomischen Folgen untersucht und mit historischen Ereignissen verglichen. Vor diesem Hintergrund werden Verfahren wie Textmining, Crowdsourcing, Auswertungs- und Visualisierungsmethoden vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt beschäftigt sich mit Klimaanpassungsfragen auf lokaler Ebene. 2. Angewandte Forschungsprojekte. Es werden die laufenden Forschungsvorhaben aus dem Bereich Klimaanalyse, Klimafolgenforschung und Anpassungsmaßnahmen vorgestellt. 3. Wetter- und Klimaextreme und Naturgefahren. Basierend auf Beispielen aus aktuellen Forschungsprojekten werden Prozesse und Skalen von Wetter- und Klimaextremen betrachtet und Methoden ihrer Beobachtung, Beschreibung und Modellierung sowie ihr Risikopotenzial diskutiert. Ein Fokus liegt auch auf dem Umgang mit unterschiedlichen Quellen von Unsicherheiten. Ergänzend zur Literaturarbeit lernen die Studierenden frei verfügbare Programme (z.B., Q-GIS, Python, CLIMADA) der quantitativen Klimadaten- und Risikoanalyse und kennen und wenden sie in kleineren Übungen selbst an. 4. Abschlusspräsentation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche und schriftliche Prüfungsformen
Zu erbringende Studienleistung
keine

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.91031
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	Vorlesung	Pflicht	5,0	4,0	150h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion 1. Theoretische und konzeptionelle Einordnung 2. Methodenkompetenz
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (Klausur)
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
■ ACHCAR et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin. ■ Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4 ■ Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing ■ Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts.- Springer, 428 S. ■ Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2011): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 2. Aufl. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG. ■ Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG. ■ Glaser R., K. Kremb & A. Drescher (2011): Planet Erde, Band Afrika, WBG. ■ Global Change Newsletter, www.igbp.kva.se ■ Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In: Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456 ■ Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden ■ Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222 pp. Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47. ■ Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System ■ UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp. ■ WGBU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, www.wbgu.de.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Wahlpflichtmodul für: ■ M.Ed. Geographie (empfohlene Veranstaltung)



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	10LE08MO-M.91031
Veranstaltung	
Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde?	
Veranstaltungsart	Nummer
(Ring) Vorlesung	10LE08V-M.91031

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tiefgreifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltsicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt. In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte überblicksartig zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (Klausur)
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodule	10LE08KT-88 750 – 0 2013-10
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	40,0

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08M1-M.91806
Verantwortliche/r	
Dr. Benedikt Schmid	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geograph. d. Glob. Wandels	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Überblick über aktuelle Diskurse und Praktiken „alternativer“ Wirtschaftskonzepte, sowie Fähigkeit diese kritisch zu reflektieren und bewerten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Literatur
■ Gibson-Graham, J. K., & Community Economies Collective. (2017, February 27). Cultivating Community Economies. Retrieved March 24, 2017, from The Next System Project website: http://thenextsystem.org/cultivating-community-economies/ ■ Felber, C. (2018). <i>Gemeinwohl-Ökonomie</i> (Komplett aktualisierte und erweiterte Ausgabe). München: Piper. Pp. 27-69. ■ Fischer, A., Holstead, K., Hendrickson, C. Y., Virkkula, O., & Prampolini, A. (2017). Community-led initiatives' everyday politics for sustainability – Conflicting rationalities and aspirations for change? <i>Environment and Planning A</i>, 49(9), 1986–2006. https://doi.org/10.1177/0308518X17713994 ■ Healy, S. (2009). Economies, Alternative. <i>International Encyclopedia of Human Geography</i>, 3(1), 338–344. ■ I.L.A. Kollektiv (Ed.). (2019). <i>Das gute Leben für alle: Wege in die solidarische Lebensweise</i>. München: oekom. Pp. 7-14. ■ Kenis, A., & Lievens, M. (2015). <i>The Limits of the Green Economy. From reinventing capitalism to repoliticising the present</i>. Abingdon; New York: Routledge. Pp. 1-17. ■ Kothari, A., Salleh, A., Escobar, A., Demaria, F., & Acosta, A. (2019). Introduction. Finding Pluriversal Paths. In A. Kothari, A. Salleh, A. Escobar, F. Demaria, & A. Acosta (Eds.), <i>Pluriverse: A post-development dictionary</i>. (pp. xxi–xl). S.l.: TULIKA BOOK. ■ Lange, B., Hülz, M., Schmid, B., & Schulz, C. (2020). <i>Postwachstumsgeographien Raumbezüge diverser und alternativer Ökonomien</i>. transcript. https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5180-5/postwachstumsgeographien/ ■ Schmelzer, M., & Vetter, A. (2019). <i>Degrowth/ Postwachstum zur Einführung</i>. Junius-Verlag. Pp. 12-41. ■ Schmid, B. (2019). Degrowth and postcapitalism: Transformative geographies beyond accumulation and growth. <i>Geography Compass</i>, 13(11). https://doi.org/10.1111/gec3.12470 ■ Wissen, M., & Brand, U. (2018). Imperiale Lebensweise. Zum Gebrauchswert eines Konzepts. In M. Becker & M. Reinicke (Eds.), <i>Anders wachsen! Von der Krise der kapitalistischen Wachstumsgesellschaft und Ansätzen einer Transformation</i> (pp. 43–56). München: oekom.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	10LE08M1-M.91806
Veranstaltung	
Alternatives Wirtschaften? Ansätze, Diskurse und Praktiken	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08E-M.91806

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
In Bezug auf die multiplen sozial-ökologischen Herausforderungen des Anthropozäns besteht in der Wirtschaftsgeographie und darüber hinaus große Uneinigkeit hinsichtlich der Rolle kapitalistischer Verwertungslogiken. Diagnosen und Antworten auf Nicht-Nachhaltigkeit und globale Ungerechtigkeiten reichen von (weiterhin) auf Wettbewerb und Wachstum setzenden Konzepten wie Smart Growth und der Grünen Ökonomie, bis zu Forderungen nach post-kapitalistischen Alternativen. Commons, Kreislaufwirtschaft, Automatisierung, Gemeinwohlökonomie und Postwachstum sind nur einige der Begrifflichkeiten die in mehr oder weniger (kapitalismus-) kritischen Diskursen mit teils sehr unterschiedlichen Bedeutungen gefüllt werden und sich in einer Vielfalt von (innovativen) Praxisformen ausdrücken. Das Seminar setzt sich kritisch mit unterschiedlichen Strömungen und Ansätzen „alternativer“ Wirtschaftsformen auseinander. Im Vordergrund stehen dabei zunächst Definitionen von „Wirtschaft“ und Fragen nach dem Verhältnis zwischen „Markt“, „Kapital“ und deren sozialen und ökologischen Kontexten. Davon ausgehend sollen alternativwirtschaftliche Diskurse und Praktiken näher betrachtet werden. In vertiefenden Sitzungen diskutieren wir ausgewählte theoretische Perspektiven (feministisch, anarchistisch, marxistisch, postkolonial), Konzepte (u.a. Grüne Ökonomie, Postwachstum, Buen Vivir) und spezifische Ansätze (u.a. Gemeinwohlökonomie, Divestment, Bedingungsloses Grundeinkommen). Im letzten Teil des Seminars rückt die Frage nach einem sozial-ökologischen Wandel in den Fokus. Hier werden wir die im Seminar betrachteten Theorien, Konzepte und Ansätze auf aktuelle Debatten der Transformationsforschung beziehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographien der Digitalisierung	10LE08MO-M.91911
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Annika Mattissek (V), Dr. Thilo Wiertz (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Politische Geographien der Digitalisierung	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Verstehen aktueller theoretischer Ansätze der Politischen Geographie, die sich mit Materialität und Digitalisierung beschäftigen. ■ Verstehen der Relevanz von Digitalisierung für gesellschaftliche Transformationen und die Veränderung von Machtverhältnissen. ■ Analysieren komplexer, überwiegend englischsprachiger Fachtexte. ■ Analysieren von Fallbeispielen aus dem Themenfeld Digitalisierung unter Anwendung theoretischer Ansätze der Politischen Geographie.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentationen
Literatur
■ Reuber (2012): Politische Geographie. Paderborn: Ferdinand Schöningh UTB. ■ Weitere Literatur mit Bezug zu Digitalisierung wird im Seminar bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographien der Digitalisierung	10LE08MO-M.91911
Veranstaltung	
Politische Geographien der Digitalisierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91911

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Konzepte der Politischen Geographie befassen wir uns in diesem Seminar mit politisch-geographischen Fragen der Digitalisierung. Themen des Seminars sind <i>Diskurse über Digitalisierung</i> , insbesondere im Hinblick auf Geopolitik und Cybersecurity; <i>Materielle Raumproduktionen der Digitalisierung</i> , also politische Dimensionen des Ausbaus von Infrastrukturen und der Produktionsketten digitaler Geräte; sowie <i>Veränderungen politischer Praktiken und Diskurse</i> durch digitale (Geo-)Medien. Wir erarbeiten uns theoretische Zugänge zu Fragen der Digitalisierung, den die Teilnehmenden selbstständig zur Analyse ausgewählter Fallbeispiele einsetzen. Aufgrund der Aktualität des Themas kann in der Behandlung der Fallbeispiele dabei nicht immer auf existierende Fachliteratur zurückgegriffen werden, eine erfolgreiche Teilnahme erfordert daher in besonderem Maße ein Interesse an Theorie sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Analyse.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.91961
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Dr. Nils Riach (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Angewandte Geodatenverarbeitung	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Kenntnis der wichtigsten Bibliotheken (R-Pakete) für Verarbeitung von Geodaten ■ Verständnis von einzelne Prozessierungsschritten und deren Erläuterung ■ Basisfunktionen zur Skript basierten Verarbeitung von Geodaten anwenden können ■ Fähigkeit zur eigenständigen Modellierung eines Arbeitsablaufs zur Verarbeitung und Visualisierung von Geoinformationen mittels R-Studio. ■ Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen ■ Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen des gewählten Modellablaufs. ■ Konsekutiver Erwerb der Fähigkeit, die erlernten Fachinhalte in eigenen Worten zu formulieren und in der Gruppe zu diskutieren.
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, Kurzpräsentation
Literatur
■ Bivand, R. S., Pebesma, E. J., & Gómez-Rubio, V. (2008): Applied Spatial Data Analysis with R. Media. New York, NY: Springer New York. https://doi.org/10.1007/978-0-387-78171-6 ■ Hijmans, Robert J. & Etten, J. v. (2012): raster: Geographic analysis and modeling with raster data. R package version 2.0-12. URL: http://CRAN.R-project.org/package=raster ■ Kahle, D. & Wickham, H. (2013): ggmap: Spatial Visualization with ggplot2. In: The R Journal, 5(1), 144-161. URL: http://journal.r-project.org/archive/2013-1/kahle-wickham.pdf ■ Pebesma, E. (2018): Simple Features for R: Standardized Support for Spatial Vector Data. The R Journal, https://journal.r-project.org/archive/2018/RJ-2018-009/ ■ Tennekes, M. (2018). "tmap: Thematic Maps in R." Journal of Statistical Software, 84(6), 1–39. doi: 10.18637/jss.v084.i06. ■ Wickham, H. & Golemund, G. (2016): R for Data Science. https://r4ds.had.co.nz/ ■ Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.
Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Geodatenverarbeitung	10LE08MO-M.91961
Veranstaltung	
Angewandte Geodatenverarbeitung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91961

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
GIS-gestützte Verfahren für die Bearbeitung raumbezogener Daten werden i.d.R. mit Desktop-GIS-Lösungen, wie beispielsweise ArcGIS oder QGIS, erlernt und durchgeführt. Für eine operationelle, immer wieder auftretende gleichartige Bearbeitung von Daten können Skriptsprachen eingesetzt werden (bei ArcGIS Python). Als Alternative können solche automatisierten Verfahren anhand der freien Programmiersprache R skriptbasiert operationalisiert werden. Dadurch werden in diesem Modul die Grundkenntnisse aus den Modulen „Geomatik II“ und „Statistik“ weiter vertieft, ergänzt und eingeübt. Zugleich wird die Gestaltung effektiver, transparenter und reproduzierbarer Arbeitsabläufe erlernt, die in der Berufspraxis oder zuvor für die Anfertigung von Abschluss- und Projektarbeiten gefordert ist. Im Sinne des Baukastenprinzips werden im Modul typische Verfahren zur Bewertungen des regionalen Klimawandels und für Fragestellungen der Stadt- bzw. Umweltplanung exemplarisch als skriptbasierte Verarbeitung erstellt und am Rechner ausgeführt. Somit befähigt die Teilnahme am Modul zur grundlegenden skriptbasierten Geodatenverarbeitung, der Fähigkeit diese um weitere Methoden zu ergänzen und auch auf andere Fragestellungen zu übertragen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit

mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstal-
tung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.91811
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
Prof. Dr. Tim Freytag (V), Dr. Cornelia Korff (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume ■ Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen ■ Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation

Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Veran- staltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.91811
Veranstaltung	
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91811

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen wie Strukturschwächen oder Suburbanisierungsdruck führen, jedoch auch dynamische gewerblich-industrielle oder touristische Entwicklungen aufweisen können. Dabei sind sowohl sozioökonomisch übergreifende Prozesse als auch regional unterschiedliche Kontexte und Akteurskonstellationen des Wandels sowie gesellschaftliche Zuschreibungen wie beispielsweise „Ländlichkeit“ oder „Peripherie“ wirksam. Aus den Entwicklungen und Prozessen des Wandels ergeben sich auf regionaler Ebene spezifische Herausforderungen und Ansätze der Regionalentwicklung. Der Fokus soll im ersten Teil mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen auf den Prozessen und Kontexten des Wandels liegen (mit Fokus auf Deutschland z.B. Strukturwandel in der Landwirtschaft, ökonomischer, sozialer und demographischer Wandel). Auf dieser Basis sollen im zweiten Teil Leitlinien, Konzepte und Instrumente der Regionalentwicklung erarbeitet werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformatio- nen	10LE08MO-M.91922
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeits- aufwand
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Aktuelle Perspektiven der Critical Geopolitics und der Politischen Geographie kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Geographie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Literatur
■ Reuber, Paul (2012): Politische Geographie, Schöningh: Paderborn, S. 35-62. ■ Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in im Seminar bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformatio- nen	10LE08MO-M.91922
Veranstaltung	
Politische Geographie: aktuelle Konflikte und geopolitische Transformationen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91922

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Geopolitische Spannungen, autoritäre Tendenzen und populistische Diskurse bestimmen heute (wieder) öffentliche Politik auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und beeinflussen u.a. so diverse Themenfelder wie Debatten um die außenpolitische Positionierung Deutschlands, Energie- und Rohstoffpolitik, Migrationspolitik und Verortungen gegenüber Klima- und Umweltpolitik.
Das Seminar nähert sich diesen und verwandten Fragestellungen aus der Perspektive aktueller theoretischer Debatten der Politischen Geographie: U.a. werden dazu jüngere konzeptionelle Ansätze der Critical Geopolitics ebenso herangezogen, wie Analysen zu Autoritarismus, Populismus und dem Erstarken der sogenannten „Neuen Rechten“. Diese werden dann auf aktuelle Fragen der Politischen Geographie bezogen, unter besonderer Berücksichtigung von Schnittstellen zu ökologischen Herausforderungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Verantwortliche/r (V) und Durchführende/r (D)	
JProf. Dr. Katharina Schröer (V), Dr. Dagmar Brombierstäudl (D)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverarbeitung.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
In diesem Seminar erlangen Studierende: ■ ein tiefgreifendes Verständnis von Naturgefahren und ihren zu Grunde liegenden Prozessen (2, 3) ■ einen Überblick über aktuelle Methoden der Naturgefahrenanalyse und -vorhersage (4, 5) ■ grundlegende Kenntnisse der Erhebung und Verarbeitung von naturgefahrenbezogenen Geodaten (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Literatur
■ Keller, E., DeVecchio, D., (2019): Natural hazards: earth's processes as hazards, disasters, and catastrophes (5. Auflage), Routledge, 642 Seiten. ■ Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	10LE08MO-M.91965
Veranstaltung	
Naturgefahren im Wandel - Methoden der datenbasierten Gefahrenanalyse und Vorhersage von Gefahrenprozessen	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91965

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
Jahr für Jahr zerstören Naturkatastrophen Vermögenswerte im Wert von Milliarden Euro und fordern tausende Menschenleben. Berichte über die Auswirkungen von Wirbelstürmen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, gravitativen Massenbewegungen oder Sturzfluten sind heute allgegenwärtig, haben in den letzten Dekaden sogar stark zugenommen. Inwiefern der Klimawandel als Ursache dieser Dynamik gesehen werden kann, oder auch weitere Aspekte globaler Veränderungen eine tragende Rolle spielen, bedarf einer genaueren Analyse und eines tiefgreifenden Verständnisses der zugrundeliegenden Prozesse. Digitale Methoden zur Erhebung und Verarbeitung von Geodaten, unter anderem fernerkundliche und statistische Techniken sowie moderne Visualisierungsmethoden sind dabei heute unverzichtbar. Im Seminar vertiefen Sie anhand aktueller Beispiele Ihr Prozessverständnis verschiedener Naturgefahren. Anhand von Übungen mit frei verfügbaren Geodaten erlernen Sie zudem, vergangene Ereignisse zu analysieren und Vorhersagen in Bezug auf zukünftige Entwicklungen zu treffen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten der Naturgefahrenforschung und angewandter Geodatenverar- beitung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geographien des Abfalls	10LE08MO-M.91926
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Annika Mattissek	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	Findet in jedem Wintersemester statt

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geographien des Abfalls	Seminar	Wahlpflicht	5,0		150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
■ Aktuelle Perspektiven der Politischen Ökologie kennen und anwenden können (1-3) ■ Aktuelle empirische Themenstellungen aus theoriegeleiteten Perspektiven der Politischen Ökologie analysieren können (1-4) ■ Die o.g. wissenschaftlichen Analysen auf aktuelle politische Entscheidungen beziehen und dazu eine Haltung entwickeln können (5, 6) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation
Literatur
■ Gottschlich, Daniela; Hackfort; Schmitt, Tobias; von Winterfeld, Uta (2022): Handbuch Politische Ökologie, Bielefeld: transcript. ■ Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: ■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels ■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geographien des Abfalls	10LE08MO-M.91926
Veranstaltung	
Geographien des Abfalls	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91926

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	Findet einmalig oder unregelmäßig statt
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	24

Inhalte
Die immense Produktion von Abfall und Müll stellt Gesellschaften und Ökosysteme vor große Herausforderungen. Phänomene wie Mikroplastik oder Plastikinseln im Meer, große Mengen an Nahrungsmittelabfall und -Verschwendung, Kämpfe um Endlagerstätten für radioaktive Brennstäbe oder der globale Export von elektronischem Abfall oder Altkleidern in Länder des Globalen Südens illustrieren nicht nur das bisherige Versagen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Müll zu vermeiden, sondern unterstreichen auch die globalen Verflechtungen einer Müllökonomie. Gleichzeitig gibt es zunehmend Versuche, durch Mechanismen wie Kreislaufwirtschaft oder zivilgesellschaftliche Organisationen („Food Sharing“), Müll zu vermeiden oder als Ressource wiederzuverwenden. Die räumliche Verteilung von Müll und Verschmutzung wirft dabei Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, globaler und regionaler Ungleichheit sowie nach dem „richtigen“ Umgang mit ungewollten Materialien und Objekten auf. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns im Seminar zunächst mit der Frage, was Müll, Abfall und „Discard“ (Abgestoßenes) eigentlich bezeichnet und welche geographischen Zugänge es zu diesem Thema gibt. Dies schließt auch die Beschäftigung mit den interdisziplinären „Waste and Discard-Studies“ ein. Im Anschluss daran werden wir uns mit ausgewählten Teilthemen dieses Bereichs näher auseinandersetzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige aktive Teilnahme; Kurzpräsentation
Literatur
■ Liboiron, M. and Lepawsky, J. (2022): Discard Studies. Wasting, Systems, and Power. The MIT Press: Cambridge/London. (frei abrufbar unter: https://direct.mit.edu/books/oa-monograph/5337/Discard-StudiesWasting-Systems-and-Power) ■ Moore, S.M. (2012): Garbage matters: Concepts in new geographies of waste. In: Progress in Human Geography 36 (6), S.780-799. (Weitere Literatur und genauere Hinweise werden in der Vorbesprechung zum Seminar bekannt gegeben)

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

keine



Epilog

EDITORIAL

Editor:
Studiengangkoordinatorin Lehrereinheit Geographie
Anne-Julchen Müller

Bitte Fehler melden an: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Herausgeber*in:
Studiendekan*in Geographie
Prof. Dr. Annika Mattissek
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Stefan-Meier-Str. 76
79104 Freiburg
www.geographie.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg
www.uni-freiburg.de